Nukleinsäure-Nachweis von Legionellen

Allgemeine Hinweise

Der Nachweis von *Legionella pneumophila*-DNA erfolgt mit Hilfe einer Real-time PCR-Methode (TaqMan). Besteht nach einem negativen Befund weiterhin der klinische Verdacht auf eine Legionellen-Infektion, kann die Untersuchung auf weitere, seltene Legionellen mittels nested PCR telefonisch nachgefordert werden. Die Differenzierung erfolgt dann ggf. durch Sequenzanalyse des PCR-Produktes.

Anforderung an das Untersuchungsmaterial

gut geeignete Proben:

- Trachealsekret 5 ml
- Bronchoalveoläre Lavage > 10 ml

eingeschränkt geeignet:

- Sputum > 5 ml

Bitte Hinweise zu Probeentnahme und Transport für Proben zur molekularbiologischen Diagnostik beachten.

Termine

Das Material wird während der regulären Öffnungszeiten entgegengenommen.

Die Bearbeitung erfolgt werktags.

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

1 Arbeitstag

Telefonische Befundmitteilung

Immer bei positivem Befund.

Bemerkungen

Bei dieser Nukleinsäureamplifikation handelt es sich um ein laborintern validiertes diagnostisches Verfahren.

Ein negatives Ergebnis schließt eine Infektion mit hoher Wahrscheinlichkeit aus.

Der Nukleinsäurenachweis von *Legionella* spp ist nach §7 IfSG meldepflichtig und wird ggf. vom Labor namentlich an das zuständige Gesundheitsamt übermittelt.